

Pressemitteilung

Der Main-Kinzig-Kreis hat Anfang des Jahres 2023 die vom Kreisausschuss neu beschlossene Aufnahmequote der Städte und Gemeinden mitgeteilt.

Für die Stadt Steinau an der Straße bedeutet dies eine Aufnahme von aktuell noch 46 Flüchtlingen/Asylbewerber/Kriegsvertriebene bis zum Jahresende.

Zur Zeit sind von der Stadtverwaltung Asylbewerber/Flüchtlinge/Kriegsvertriebene in 39 Unterkünften dezentral untergebracht. Die Unterkünfte sind fast vollständig belegt. Sofern kurzfristig keine oder zu wenig Wohnungen der Stadt zur Anmietung angeboten werden, wird eine Unterbringung in Notunterkünften wie Wohn-Containern unumgänglich werden.

Um derartige Notunterbringung und den damit verbunden Aufwand sowie die Belastung für die Bevölkerung zu vermeiden oder zumindest so gering wie möglich zu halten, bitten wir Wohnungseigentümer, welche an einer Vermietung von Wohnraum an die Stadt Steinau an der Straße zur Unterbringung von Flüchtlingen/ Asylbewerbern/Kriegsvertriebenen interessiert sind, sich mit dem Ordnungsamt/Sozialabteilung unter der Telefonnummer: 06663/973-55 oder -56 oder per E-Mail an magistrat@steinau.de in Verbindung zu setzen.

Zimmermann
Bürgermeister